



**Baden-Württemberg**  
POLIZEIDIREKTION LUDWIGSBURG  
Pressestelle

 **PRESSEMITTEILUNG**

22.09.2009

**Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Heilbronn und der Polizeidirektion Ludwigsburg**

**Tatverdächtiger zu Tötungsdelikt in Besigheim legt Geständnis ab**

Der am gestrigen Morgen aufgrund dringenden Tatverdachts festgenommene 24-Jährige wurde heute, am späten Vormittag, auf Antrag der Staatsanwaltschaft Heilbronn dem Haftrichter beim Amtsgericht Heilbronn vorgeführt. Er hat gegen den Tatverdächtigen die Unterbringung in einem Zentrum für Psychiatrie angeordnet.

Nachdem der 24-Jährige gestern auch gegenüber den ermittelnden Polizeibeamten äußerst aggressiv aufgetreten war, legte er heute ein umfassendes Geständnis und schilderte den Tatverlauf. Danach habe er sich am Sonntagabend auf dem Besigheimer Winzerfest aufgehalten und sein späteres Opfer erst nach Ende der Veranstaltung kennengelernt. Da kein Ausschank mehr erfolgt sei, hätten sich beide zu Fuß auf den Weg zu einer Tankstelle an der B 27 gemacht, um dort noch Alkohol zu kaufen. Auf dem Weg dorthin will er von dem 21-Jährigen fortlaufend belästigt worden sein, weshalb es letztlich zu einer körperlichen Auseinandersetzung gekommen sei, in deren Verlauf er seinem Begleiter schwere Verletzungen beibrachte.

Dienstgebäude: Friedrich-Ebert-Str. 30 · 71638 Ludwigsburg · Telefon 07141 18-9 · Fax 07141 18-5015

[polizeidirektion-ludwigsburg@t-online.de](mailto:polizeidirektion-ludwigsburg@t-online.de) · [www.polizei-ludwigsburg.de](http://www.polizei-ludwigsburg.de)

VVS-Anschluss:  Landratsamt

Staatsanwaltschaft und Polizei gehen davon aus, dass beide zum Zeitpunkt der Tat deutlich alkoholisiert waren.

Im Anschluss daran hatte der Tatverdächtige tatsächlich zwei Tankstellen an der B 27 aufgesucht und Alkohol gekauft. Er war dort Zeugen aufgrund seiner blutverschmierten Kleidung aufgefallen. Anschließend hatte er sich zurück an den Tatort begeben, um mit den Schuhen erneut auf sein Opfer einzutreten. Dabei war er gegen 06.30 Uhr von einer Zeugin beobachtet worden.

Mit dem Ergebnis der für heute anberaumten Obduktion des Opfers wird erst in den nächsten Tagen zu rechnen sein.